

B Basiscurriculum**Sprachbildung:**

Sprachbewusstheit: Situations-/ Adressatenbezug, phonetische Aspekte (z.B. Nasale), sprachliche Regeln selbständig erschließen

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Wortschatzarbeit; Vokabellernen; Organisation von Arbeitsmaterialien; Sprachvergleiche

Medienbildung / ITG:

Internetrecherche: Standard D Informieren- mediale Informationsquellen auswählen und bewerten; Suchstrategien an unterschiedlichen Quellen anwenden; Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen; ITG: Grundlegende Aspekte des Urheberrechts nennen und beachten

Erstellung von Posterpräsentationen: Standard D Präsentieren – sach- und zielorientierte Gestaltung einer Präsentation, Gestaltungselemente nach vorgegebenen Kriterien auswählen; Regeln und Methoden für das Geben von Feedback erproben

Fächerübergreifende Themen:

(Inter-)kulturelle Bildung (z.B. Schulsysteme im Vergleich; Alltag im Vergleich; Sehenswürdigkeiten)
Europabildung (Le rôle d'Europe à Strasbourg)

Zielsetzungen der Schule A**Fachbezogene Festlegungen C****Themenschwerpunkte (lt. RLP)**

3.1. Individuum und Lebenswelt: Persönlichkeit/Familie/Hobbies/Freunde/Alltag/Wohnung/Wohnort

3.2. Gesellschaft und öffentliches Leben:

Arbeitsmaterial/Klassenraum/Schultag/Unterrichtsfächer/Schulsystem

3.3. Kultur und historischer Hintergrund:

Feste/Stadt/Sehenswürdigkeiten

3.4. Natur und Umwelt: Tiere, geografische Gegebenheiten

Materialien: Lehrbuch A plus ! 1, individuell gewählte Materialien u. Lektüren

Leistungsmessung: 4 KA; eine Klassenarbeitsersatzleitung möglich (Lernaufgabe kann genutzt werden)

Festlegungen im Fachcurriculum

Präsentationskompetenz: Individuelle Kurzpräsentation mit Poster/Flyer

Schreibkompetenz: questions/réponses, textes courts/ lettre privée/ email/prendre des notes

Lernaufgabe: Empfohlen wird eine Lernaufgabe im Schuljahr; z.B. Ma ville/mon quartier; Planung einer Klassenreise: z.B. Préparer un voyage de classe à Strasbourg

Alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden integrativ und kontinuierlich gefördert (Niveaustufen: A - E (lt. RLP))

Schwerpunkt: Sprechen/Hören: kurze Monologe/Dialoge

B Basiscurriculum**Sprachbildung:**

Sprachbewusstheit: Wiederholung Grammatischer Terminologie; Sprachliche Regeln selbständig erschließen; *Haus der Verben*: PC mit avoir o. être
Sprachlernkompetenz: Strategien zur Wortschatzarbeit; Vokabellernen; Organisation von Arbeitsmaterialien

Medienbildung / ITG:

Internetrecherche: Standard D Informieren- mediale Informationsquellen auswählen u. bewerten; Suchstrategien an unterschiedlichen Quellen anwenden; Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen; **ITG:** Grundlegende Aspekte des Urheberrechts nennen und beachten.

Erstellung von Posterpräsentationen: Standard D Präsentieren – sach- und zielorientierte Gestaltung einer Präsentation, Gestaltungselemente nach vorgegebenen Kriterien auswählen; Regeln und Methoden für das Geben von Feedback erproben

Fächerübergreifende Themen:

(Inter-)Kulturelle Bildung (Sportereignisse; Musik); Europabildung (Institutionen in Brüssel); Gewaltprävention (Mobbing u. Solidarität), Mobilitäts- und Verkehrserziehung (trouver son chemin à Bruxelles)
 Verbraucherbildung (z.B. Markenkleidung/einkaufen)

Zielsetzungen der Schule A**Fachbezogene Festlegungen C****Themenschwerpunkte (lt. RLP)****3.1. Individuum und Lebenswelt:**

Kleidung/Sport/Verabredungen/Einkaufen/Verkehrsmittel/Wegbeschreibung

3.2. Gesellschaft und öffentliches Leben:

Stereotype und Mobbing/ Soziale Netzwerke

3.3. Kultur und historischer Hintergrund:

Städte/Regionen Sehenswürdigkeiten, Sportereignisse

3.4. Natur und Umwelt: Stadt-Land; Tiere; Tourismus, Klima/Wetter

Materialien: Lehrbuch A plus ! 2, individuell gewählte Materialien u. Lektüren; eine Ganzschrift empfohlen
Leistungsmessung: 4 KA; LAL; eine Klassenarbeitsersatzleitung möglich (Lernaufgabe kann genutzt werden)

Festlegungen im Fachcurriculum

Bilinguales Modul: Geschichte; Einführung in Methoden u. Techniken des bilingualen Sachfachunterrichts, RLP
 Geschichte Themenfeld 1: Geschichte des Lebensraums Stadt im Wandel der Zeit; z.B. Paris, min.12 Std

Präsentationskompetenz: Individuelle Kurzpräsentation mit Poster/Flyer

Schreibkompetenz: Ecrire une lettre privée/email/ une page d'un journal intime, faire un reportage, formuler un questionnaire

Lernaufgabe: Empfohlen wird eine Lernaufgabe im Schuljahr; z.B. Tourismusmesse-vorstellen einer Region (le salon de tourisme) oder Leseprojekt

SuS berichten in der Grundschule (z.B.: Briefe)

Alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden integrativ und kontinuierlich gefördert
 (Niveaustufe E (lt. RLP))

Schwerpunkt: Sprechen/Hören: längere Monologe/Dialoge, Schreiben

B Basiscurriculum

Sprachbildung:

Sprachbewusstheit: Sprachliche Regeln selbständig erschließen; *Haus der Verben:* PC mit avoir o. être

Sprachlernkompetenz: Lernstrategien zur Wiederholung selbständig anwenden; Einsatz von digitalen Wortschatzübungsprogrammen (Quizlet)

Medienbildung/ITG:

Internetrecherche: Standard D Informieren- mediale Informationsquellen auswählen und bewerten; Suchstrategien anwenden; Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen; ITG: Grundlegende Aspekte des Urheberrechts nennen und beachten
Erstellung einer Präsentation: Standard D Präsentieren – sach- und zielorientierte Gestaltung einer Präsentation, Gestaltungselemente nach vorgegebenen Kriterien auswählen; Standard D Produzieren- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung, sowie Grafik- und Bildbearbeitungsprogramme nutzen, Regeln und Methoden für das Geben von Feedback erproben, ITG: Standardsoftware zum Erstellen von Produkten anwenden können; Arbeitsergebnisse unter Verwendung einer Präsentationssoftware beschreiben

Fächerübergreifende Themen:

(Inter-)Kulturelle Bildung (Sportereignisse; Musik); Europabildung (Intsituationen in Brüssel); Gewaltprävention (Mobbing u. Solidarität), Mobilitäts- und Verkehrserziehung (trouver son chemin à Bruxelles) Verbraucherbildung (z.B. Markenkleidung/einkaufen)

Zielsetzungen der Schule A

Fachbezogene Festlegungen C

Themenschwerpunkte (lt. RLP):

3.1. Individuum und Lebenswelt:

Kleidung/Sport/Verabredungen/Einkaufen/Verkehrsmittel/Wegbeschreibung

3.2. Gesellschaft und öffentliches Leben:

Stereotype und Mobbing/ Soziale Netzwerke/Handynutzung

3.3. Kultur und historischer Hintergrund:

Städte/Regionen Sehenswürdigkeiten, Sportereignisse

3.4. Natur und Umwelt:

Stadt-Land; Tiere; Tourismus, Klima/Wetter

Materialien: Lehrbuch A plus ! 2, individuell gewählte Materialien u. Lektüren; eine Ganzschrift wird empfohlen

Leistungsmessung: 4 KA; davon eine Klassenarbeitsersatzleitung (Communiquer dans la vie quotidienne)

Festlegungen im Fachcurriculum:

Präsentationskompetenz: Individuelle Kurzpräsentation mit Medieneinsatz, kriteriengeleitete Auswertung

Schreibkompetenz: Ecrire un email/une page d'un journal intime, faire un reportage, formuler un questionnaire

Lernaufgabe: Empfohlen wird eine Lernaufgabe im Schuljahr; Tourismusmesse - Vorstellen einer Region (le salon de tourisme); Planung + Kommentierung eines Modeereignisses (défilé de mode) oder ein Leseprojekt

Theatermodul (empfohlen): z.B. zum Thema Mobbing

Alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden integrativ und kontinuierlich gefördert (Niveaustufen: E/F (lt. RLP))

Schwerpunkt : Schreiben

B Basiscurriculum

Sprachbildung:

Sprachbewusstheit: Situations-, Adressatenbezug; Sprachregister (vertraut/offiziell); Dialekte/ regionale Sprachbesonderheiten ; Zeiten d. Vergangenheit PC vs Impf

Sprachlernkompetenz: Lernstrategien zur Wiederholung selbständig anwenden; Einsatz von digitalen Wortschatzübungsprogrammen (Quizlet)

Medienbildung/ITG:

Internetrecherche: Standard D Informieren- mediale Informationsquellen auswählen und bewerten; Suchstrategien anwenden; Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeug nutzen; **ITG:** Grundlegende Aspekte des Urheberrechts nennen und beachten

Erstellung einer Präsentation: Standard D Präsentieren – sach- und zielorientierte Gestaltung einer Präsentation, Gestaltungselemente nach vorgegebenen Kriterien auswählen; Standard D Produzieren- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung, sowie Grafik- und Bildbearbeitungsprogramme nutzen, Regeln und Methoden für das Geben von Feedback erproben
ITG: Standardsoftware zum Erstellen von Produkten anwenden können; Arbeitsergebnisse unter Verwendung einer Präsentationssoftware beschreiben

Fächerübergreifende Themen:

(Inter-)Kulturelle Bildung (Unterschiede im Alltag/ Berühmtheiten, Filme; Francophonie) Europabildung (OFAJ/ Schüleraustauschprogramme), Bildung von Akzeptanz und Vielfalt Wissen über Vielfalt der Kulturen u. sprachlicher Vielfalt, auch in Kannada); Berufs- und Studienorientierung (Praktika, Bewerbung)

Zielsetzungen der Schule A

Fachbezogene Festlegungen C

Themenschwerpunkte (lt RLP)

3.1. Individuum und Lebenswelt:

Personenbeschreibung/Tagesablauf/ Berühmtheiten

3.2. Gesellschaft und öffentliches Leben:

Schule/ Ausbildung/ Arbeitswelt/ Praktika im Ausland/Schüleraustausch

3.3. Kultur und historischer Hintergrund:

Musik, Film, Literatur; Verbreitung der Zielsprache (Kanada)/Francophonie

3.4. Natur und Umwelt: Erfindung, Wissenschaft und Technik

Materialien: Lehrbuch A plus ! 3, individuell gewählte Materialien u. Lektüren; eine Ganzschrift wird empfohlen

Leistungsmessung: 4 KA, davon eine Klassenarbeitsersatzleitung (Communiquer dans la vie quotidienne) ; Vera 8 ;

Festlegungen im Fachcurriculum:

Bilinguales Modul Geschichte (Epochenvertiefung): Französische Revolution: die Rolle der Frau (12 Std)

Bilinguales Modul Bio: Themenfeld Stoffwechsel des Menschen: Ernährung und Verdauung (12 Std)

Präsentationskompetenz: Individuelle Kurzpräsentation mit Medieneinsatz, kriteriengeleitete Auswertung

Schreibkompetenz: lettre officielle, résumé, portrait d'une personne

Lernaufgabe: Empfohlen wird eine Lernaufgabe im Schuljahr; z.B. Filmfestival – Präsentieren eines Films (la cinéfête); oder ein Leseprojekt

Theatermodul (empfohlen): z.B. Bewerbungsgespräche oder Vorbereitung auf Schüleraustausch

Schüleraustausch als Klassenfahrt

Alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden integrativ und kontinuierlich gefördert (Niveaustufen: F (lt. RLP))

Schwerpunkt: Leseverstehen/Hörsehverstehen

B Basiscurriculum

Sprachbildung:

Sprachbewusstheit: Situations-, Adressatenbezug; Sprachregister (vertraut/offiziell); Dialekte/ regionale Sprachbesonderheiten, Zeiten d. Vergangenheit PC vs Impf

Sprachlernkompetenz:

Wortfelder; Wortbildungsstrategien; Strategien zur selbständigen Fehlerkorrektur

Medienbildung:

Internetrecherche: Standard G Informieren – inhaltliche Qualität von Informationsquellen und Glaubwürdigkeit hinterfragen; Informationen unter Beachtung von Zitierregeln und Urheberrecht medial aufbereiten.

Erstellung von PPP: Standard G Präsentieren –, optimale Medientechnologien auswählen und sachgerecht bedienen; Lern- und Arbeitsergebnisse in multimedialen Darstellungsformen gestalten; Gestaltungsentscheidungen kriterienorientiert begründen; Standard G Produzieren- Feedbackkultur weiterentwickeln

Fächerübergreifende Themen:

(Inter-)Kulturelle Bildung (Unterschiede im Alltag, in der Arbeitswelt/ Berühmtheiten, Filme; Francophonie) Europabildung (OFAJ/ Schüleraustauschprogramme), Bildung von Akzeptanz und Vielfalt (Wissen über Vielfalt der Kulturen u. sprachlicher Vielfalt (auch in Kanada)); Berufs- und Studienorientierung (Praktika, Bewerbung)

Zielsetzungen der Schule A

Fachbezogene Festlegungen C

Themenschwerpunkte (lt RLP):

3.1. Individuum und Lebenswelt:

Personenbeschreibung/Tagesablauf/ Berühmtheiten

3.2. Gesellschaft und öffentliches Leben:

Schule/ Ausbildung/ Arbeitswelt/ Praktika im Ausland/Schüleraustausch

3.3. Kultur und historischer Hintergrund:

Musik, Film Literatur; Verbreitung der Zielsprache(Kanada) /Francophonie

3.4. Natur und Umwelt: Erfindung, Wissenschaft und Technik

Materialien: Lehrbuch A plus ! 3, individuell gewählte Materialien u. Lektüren; eine Ganzschrift wird empfohlen

Leistungsmessung: 4 KA, eine Klassenarbeitersatzleitung möglich (Lernaufgabe kann genutzt werden)

Festlegungen im Fachcurriculum:

Präsentationskompetenz: kurze Gruppenpräsentation mit Medieneinsatz (PPP o. Prezi); kriteriengeleitete Auswertung

Schreibkompetenz: lettre officielle, résumé, portrait d'une personne

Lernaufgabe: Empfohlen wird eine Lernaufgabe im Schuljahr; z.B. Filmfestival – Präsentieren eines Films (la Cinéfête) oder ein Leseprojekt

Theatermodul (empfohlen): z.B. Bewerbungsgespräche

Schüleraustausch oder **Brigitte Sauzay-Programm** möglich

Alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden integrativ und kontinuierlich gefördert (Niveaustufen: F/G (lt. RLP))

Schwerpunkt: Leseverstehen/ Hörsehverstehen

B Basiscurriculum

Sprachbildung:

Sprachbewusstheit: Sprachregister unterscheiden (Umgangssprache/ Jugendsprache); regionale Sprachbesonderheiten; Conditionnel; Plus-que-parfait; indirekte Rede
Sprachlernkompetenz: Textüberarbeitungsstrategien

Medienbildung:

Internetrecherche: Standard G Informieren – inhaltliche Qualität von Informationsquellen und Glaubwürdigkeit hinterfragen; Informationen unter Beachtung von Zitierregeln und Urheberrecht medial aufbereiten.
Erstellung von PPP: Standard G Präsentieren –, optimale Medientechnologien auswählen und sachgerecht bedienen; Lern- und Arbeitsergebnisse in multimedialen Darstellungsformen gestalten;
 Gestaltungsentscheidungen kriterienorientiert begründen; Standard G Produzieren- altersgemäße Text-, Grafik-, Audio-, Videobearbeitung; Feedback-Kultur weiterentwickeln

Fächerübergreifende Themen:

Verbraucherbildung (les éco-gestes); Nachhaltige Entwicklung (Umweltschutz in Frankreich); (Inter-)Kulturelle Bildung (z.B. Probleme in der banlieue), francophonie; Europabildung (z.B. dt-frz Beziehungen); Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Wissen über Vielfalt der Kulturen u. sprachliche Vielfalt in francophonen Ländern, auch in Afrika))

Zielsetzungen der Schule A

Fachbezogene Festlegungen C

Themenschwerpunkte (lt. RLP):

- 3.1. Individuum und Lebenswelt:** Migration und Identität
3.2. Gesellschaft und öffentliches Leben: Normen des Zusammenlebens (z.B. banlieue)/ kulturelle Vielfalt/ politische Systeme/Engagement
3.3. Kultur und historischer Hintergrund: deutsch-französische Institutionen; Francophonie (Afrika)
3.4. Natur und Umwelt: Umweltverbände/ Mensch, Natur und Nachhaltigkeit/ eigener Beitrag zum Umweltschutz

Materialien: Lehrbuch A plus ! 4, individuell gewählte Materialien u. Lektüren; eine Ganzschrift wird empfohlen
Leistungsmessung: 4 KA; eine Klassenarbeitersatzleitung möglich (Lernaufgabe kann genutzt werden)

Festlegungen im Fachcurriculum:

- Bilinguales Modul Geschichte:** Bilder vom Feind, 1. Weltkrieg, Verdun (12 Std)
Bilinguales Modul Bio: Themenfeld Bau und Funktion des Nervensystems; Reiz und Reizweiterleitung (12 Std)
Präsentationskompetenz: kurze Gruppenpräsentation mit Medieneinsatz (PPP o. Prezi); kriteriengeleitete Auswertung
Schreibkompetenz: résumé II, commentaire, médiation
Lernaufgabe: Empfohlen wird eine Lernaufgabe im Schuljahr; z.B. Salon de la francophonie- ein frankophones Land vorstellen, Préparer la journée franco-allemande dans votre école – Planung eines deutsch-französischen Tages oder ein Leseprojekt
Theatermodul (empfohlen): z.B. Werbespot zu les éco-gestes/ Diskussion über Naturschutz
Schüleraustausch oder **Brigitte Sauzay-Programm** möglich

Alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden integrativ und kontinuierlich gefördert
 (Niveaustufen: G (lt. RLP))
 Schwerpunkt: Leseverstehen/ Schreiben

B Basiscurriculum

Sprachbildung:

Sprachbewusstheit: Sprachregister unterscheiden (Umgangssprache/ Jugendsprache); regionale Sprachbesonderheiten; Conditionnel; Plus-que-parfait; indirekte Rede
Sprachlernkompetenz: Textüberarbeitungsstrategien

Medienbildung:

Standard G Informieren- erweiterte Suchstrategien; Absicht und Wirkung von Informationsquellen kritisch hinterfragen
Standard G Präsentieren – Lern- und Arbeitsergebnisse in multimedialen Darstellungsformen gestalten; Gestaltungsentscheidungen kriterienorientiert begründen;
Standard G Produzieren- altersgemäße Text-, Grafik-, Audio-, Videobearbeitung; Standard G Analysieren- Gestaltung und Wirkung von eigenen und fremden Medienproduktionen kriterienorientiert bewerten; Feedback-Kultur weiterentwickeln

Fächerübergreifende Themen:

Verbraucherbildung (les éco-gestes); Nachhaltige Entwicklung (Umweltschutz in Frankreich); (Inter-)Kulturelle Bildung (z.B. Probleme in der banlieue, francophonie); Europabildung (z.B. dt-frz Beziehungen); Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Wissen über Vielfalt der Kulturen u. sprachliche Vielfalt in frankophonen Ländern, auch in Afrika)

Zielsetzungen der Schule A

Fachbezogene Festlegungen C

Themenschwerpunkte:

- 3.1. Individuum und Lebenswelt:** Migration und Identität
3.2. Gesellschaft und öffentliches Leben: Normen des Zusammenlebens (z.B. banlieue)/ kulturelle Vielfalt/ politische Systeme/Engagement
3.3. Kultur und historischer Hintergrund: deutsch-französische Institutionen; Francophonie (Afrika)
3.4. Natur und Umwelt: Umweltverbände/ Mensch, Natur und Nachhaltigkeit/ eigener Beitrag zum Umweltschutz

Materialien: Lehrbuch A plus ! 4, individuell gewählte Materialien u. Lektüren; eine Ganzschrift wird empfohlen

Leistungsmessung: 4 KA; davon 1 KA ähnlich Aufgabenformat wie Oberstufe, eine Klassenarbeitsersatzleitung möglich (Lernaufgabe kann genutzt werden)

Festlegungen im Fachcurriculum:

Präsentationskompetenz: umfangreiche Gruppenpräsentation mit Medieneinsatz (PPP o. Prezi); kriteriengeleitete Auswertung

Schreibkompetenz: résumé II, commentaire, médiation

Lernaufgabe: Empfohlen wird eine Lernaufgabe im Schuljahr; z.B. Salon de la francophonie- ein frankophones Land vorstellen, Préparer la journée franco-allemande dans votre école – Planung eines deutsch-französischen Tages oder ein Leseprojekt

Theatermodul (empfohlen): z.B. Werbespot zu les éco-gestes/ Diskussion über Naturschutz

Schüleraustausch oder **Brigitte Sauzay-Programm** möglich

Alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden integrativ und kontinuierlich gefördert

(Niveaustufen: G/H (lt. RLP))

Schwerpunkt: Leseverstehen/ Schreiben

B Basiscurriculum

Sprachbildung:

Sprachbewusstheit: Sprachregister: Code écrit /Code orale; Subjonctif-Auslöser erkennen; Bedingungssätze; Passiv; Passé simple erkennen

Sprachlernkompetenz: Lesestrategien; mündlichen Ausdruck verbessern; Diskussionen

Medienbildung: Standard G Informieren-erweiterte Suchstrategien; Absicht und Wirkung von Informationsquellen kritisch hinterfragen; Standard G Präsentieren – Lern- und Arbeitsergebnisse in multimedialen Darstellungsformen gestalten; Gestaltungsentscheidungen kriterienorientiert begründen; Standard G Produzieren-altersgemäße Text-, Grafik-, Audio-, Videobearbeitung; Standard G Analysieren-Gestaltung und Wirkung von eigenen und fremden Medienproduktionen kriterienorientiert bewerten; Feedback-Kultur weiterentwickeln

Fächerübergreifende Themen:

(Inter-)Kulturelle Bildung (Engagement Jugendlicher in Frankreich); Europabildung (Europäisches Jugendparlament; internationale Workcamps in Frankreich)
Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Rituale/ Traditionen in frankophonen Ländern)

Zielsetzungen der Schule A

Fachbezogene Festlegungen C

Themenschwerpunkte (lt. RLP):

- 3.1. Individuum und Lebenswelt:** Lebensentwürfe; Träume u. Hoffnung, Vorbilder
- 3.2. Gesellschaft und öffentliches Leben:** Nationalitäten, Sprachen, kulturelle Vielfalt- auch in Europa
- 3.3. Kultur und historischer Hintergrund:** Verbreitung der Zielsprache (Afrika II), Francophonie; deutsch-französische Zusammenarbeit
- 3.4. Natur und Umwelt:** Wetter, Klima, nachhaltige Entwicklung

Materialien: Lehrbuch A plus ! 5 Charnières ; individuell gewählte Materialien (auch diskontinuierliche Texte); eine Ganzschrift

Leistungsmessung: 3 KA – davon eine KA ähnlich Aufgabenformat wie Oberstufe; MSA

Festlegungen im Fachcurriculum:

Bilinguales Modul Geschichte: Politik der Alliierten: Franzosen (12 Std)

Bilinguales Modul Bio: Themenfeld Evolution- Fossilien- Beweise für die Evolution (12 Std)

Präsentationskompetenz: umfangreiche Gruppenpräsentation mit Medieneinsatz (PPP o. Prezi); kriteriengeleitete Auswertung

Schreibkompetenz: commentaire, analyse; tâches créatives; médiation

Lernaufgabe: Empfohlen wird eine Lernaufgabe im Schuljahr z.B. Le salon des livres - Vorstellen eines Buches auf der Buchmesse

Theatermodul (empfohlen)

Schüleraustausch oder **Brigitte Sauzay-Programm** möglich

Alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen werden integrativ und kontinuierlich gefördert (Niveaustufen: H (lt. RLP))

Kompetenzschwerpunkte: Schreiben/ Leseverstehen: Vorbereitung auf die Oberstufe; Übergang zu Analyse literarischer Texte/ Karikaturen/Statistiken

Sprechen: Diskussionen führen/argumentieren (Vorbereitung MSA)

